Beaugepreis:

eurg 75 Goldpfg. Durch Die Boltim Orts- u Oberamtsverkehr, famie im fonft, inl. Bern 75 9. Bf. m. Bojtbeitellgeb, Breife freibleib., Racberhebung porbehalten. Breis einer Rummer 10 Goldpfg.

In Jallen bob. Bewalt besteht bein Unipruch auf Cieferung ber Beitung ob. Bezugspreifes.

Beitellungen nehmen alle Boltitellen, fomte Agen-turen u. Mustragerinnen jebergeit entgegen.

Birs-Rusts Rr. 24 I. A.-Seerkeffr Abuenbürg

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint taglich mit Ausnahme ber Sonn- und Seiertage.

Drad und Duriag ber E Morbithen Buchbeneferei Cinbaber D. Stromt. Gie bie Schriftleitung wernnemertlich D. Strom in Conception.

1 167

Reuenburg, Freitag, ben 18. Juli 1924

CONTRACTOR.

erteilung 20 Golbufg.

Ravatt, ber im Falle bes Mahnverfahrens binfal-

lig wirb, ebenfo menn

batum erfolgt. Bei Torif-

peranberungen treten fo-fort alle früheren Bereinbarungen auber Kraft. Ferufpremer Rr. 4. Bur telefonifche Muftrage

wird beinerfei Bemöhr

übernommen.

hlung nicht innerhalb Magen nach Rechnungs-

Deutschland.

Stuttgart, 17. Juli. Der Finanzansichuß des Landtages hat gegen die Linke einen Antrag Molff (BB.) angenommen, die Minister des Kirchen- und Schulwesens und der Finanzen ju ermachtigen, ber ebang, und fath, Rirche für Inli bis Gep tember für den nach den Kirchenordnungen ersorderlichen Be-soldungs, und Penfionsbedarf der Geistlichen Borschüsse zu gewähren, soweit die staatlichen Zuschüsse und die firchlichen Wittel nicht ausreichen. Ferner wurde ein Antrag Gengler (Ft.) angenommen, beim Reich auf eine Erhöhung der Ervoerbslosen unterführung binzuwirken; es soll eine Fürsorge für Kurzarbeiter in die Wege geleitet und Kurzarbeiter von den Beiträsen sie Wie Erwordslosenischen beiter in die Wege geleitet und Kurzarbeiter von den Beiträsen sie Kronzenklosenischen geschiebt werden

gen für die Erwerbslosenstikrsorge befreit werden. Berlin, 16. Juli. In dem Prozes gegen den früheren Borfihenden der Berliner Sandwertssammer, Karl Rahardt, beantragte ber Staatsanwalt gegen den Angeflagten woger ichwerer Untreue, aftiver Bestechung, Betrugs und Kettenban bels eine Gefamtstrafe von vier Jahren Gefangnis und 25 000 Goldmark, gegen seinen Sohn, den Hauptangetlagten Erich Ra-hardt, wegen des gleichen Delikes eine Gesamistrase von fünf Jahren sechs Monaten Gefängnis, fünf Jahren Ehrverlust und 120 000 Goldmark, gegen die übrigen drei Angeflagten Gefängniöstrasen von vier Monaten bis zu zwei Jahren sechs Monaten. Im Plaiboper stellte der Staatsamvalt sest, daß bei dem Geschäft, das die Danziger Werst betras, die Angeflagten einen unvechtmäßigen Gewinn von fieben Millionen Goldmart erzielt hatten. Wenn bieje Summe bem Sandwert seibst zugeflossen ware, dann hatte es die Wirtichaftokrije bei

Berlin, 17. Juli. Rach Meldungen, die aus Baris tommen foll der befannte Führer der froatsichen Bauernpartei, Raditsch wahrend feines Aufenthalts in Moston bei einem Attenja getotet worden fein. Der Tater, ein Offizier ber Roten Urmee oll ein ebemaliger öfterreichisch-ungarischer Kriegsgefangener iein, der erflärte, er babe Rabitich getötet, weil nach seinen Weinung der Führer der Bauernpartei eine fländige Gesahr für das frontische Bolf sei. Eins Belgrad wird allerdings gemeldet, daß dort von einem Altentat noch nichts besannt sei.

Der Ernft ber Stunbe, Im "Schw. Merkur" nimmt Albg, Egelhaaf in einem "Aur-zen Wort zur Lage" zu den außenvolitischen Ereignissen der letzen Tage Stellung. Er schreidt u. a.: "Wenn die Rachrich-den richtig sind, die jeht aus London und Baris kommen, so wird so ziemlich alles hinfällig, was bisher bei und angenom-men und worauf unser Berhalten eingerichtet wurde. Wir ha ben angenommen, daß mit der Wahl Derriots nicht bloß eine andere Rummer desselben Sadens gesponnen werden foll, fon dern daß eine grundfähliche Umanderung angebahnt sei. Ar Derriots Wahlsieg kniwste sich die Amsticht auf endliche Genefung der Welt . . . Nur icheint es, daß es unter dem Drud bes Senats, wo 154 Linksrepublikaner 144 von der Rechten gegenüber fleben, noch weiter zurückgewichen ist, und daß Mac-bonald um ihn zu retten, sich seinem Rückzuge auschließt. Deutschland soll nicht als gleichberechtigte Macht am Verband-lungstisch erscheinen, und die Ruhr soll Gott weiß wie lange lungstisch erscheinen, und die Klubr joll Gott weig wie lange bescht bleiben. Scharf sugestitzt aber wahr kann man sagen: Herriot wird Poincare mir einem Zeigenblatt, und Macdonnld wird der poincarisierte Herriot. Ift es so, dann nuß auch unser Berhalten anders werden. Wir wollten nachgeben, um im eigenen Land frei zu werden. Werden wir nicht frei, so nicht es auch nichts, nachzugeben. Dann werden freilich seine Dämme wehr imstande sein, den drängenden Fluten zu wehren. Wir werden versinsten, aber die anderen and. So ift die Lage."

Gruft Toller auf freiem Guft. Ernst Toller ist Mittwoch früh in Beidzig eingetroffen, Rächster Tage wird er sich nach London begeben, wobin er nach einem furgen zweiten Leipziger Aufentbalt gurfidzufehren ge-

Gin Rachibiel jur Durchfuchung im Reichstog.

therg

die in der

errn unter

ch mit uns

at für die

efcaft ab-

zern,

any-AL-G

on 1114.

eim,

Berlin, 17. 3uit. Reichtiggspräfident Ballraf bat ber Kommunifisiden Reichstagestraktion die Abschrift eines Schreibens zugeben laffen, das er vorgestern an den Untersuchungs-richter beim Staatsgerichtsbuf, Landgerichtsbirettor Bogt, gerichtet bai. In dem Schreiben beißt es: "Da nach Ihren Darle-gungen die Laien und Bläne der Deutschen Tickela in engstem Jufammenbang mit einem vorbereiteten hochverrat fieben, er. teile ich Ihren bierdurch gemäß Lirt, 35 Abs. 2 der Reichsverfassung auch zur Beschlagnahme der auf das Verbrechen des Dochverrate bezüglichen Schriftifte ober Giegenstände meine Zustimmung. Bie wir boren, bat zu blefem Schreiben bes Reichstagsprafibenten die Tatfache Anlaß gegeben, daß fich unber den feinerzeit in den tommuniftifchen Frattionegimmern beichlagnabinten Schriftfilden auch foldte befanden, die nicht nur auf die deutsche Tichela Bezug botten, sondern bei ibrer fwiter im Bollzeipräfidium erfolgten Durchprüfung fich als Beweistrude filr die Berbereitung eines Sochwervats entumpb-Da die Rommun ften fich iiber birfes Borgeben bes Unverfuchungerichters beim Staatsgerichtshof mit bem himpeis beidevert baben, daß die Genehmigung zur Durchfindung der Graftionesimmer bom Reichetagebräfibenten nur in beging auf ein etwaiges Berbrechen des Mordes im Zufammenhang mit ber Tidseta erfeilt worden war, bat der Untersuchungsrichter nammehr nachträglich auch die Genebungung zur Beschingnahme der aufgefundenen bodiverräterischen Schriftftilde erbeten und erhalten. Damit wird die Forderung der Kommunissen binfällig, daß ihnen alle Papiere, die nicht auf die Siches Bejug baben, jurudgegeben werben müßten.

Landerbeteiligung an ber Reichabahngefellichaft.

Berlin, 17. Juli. Der preußische Staat bat seine Eisen-bahnen 1920 an bas Reich abgetreien. Der Kauspreis, der 30

Restbetrag des Kaufpreises von enva 136 Milliarden Mart einen greifbaren und bleibenben Gegenwert zu erhalten, wird ber prenftische Staat an die Reichsregierung den Antrag ftel-len, ibn in entsprechender Bobe an den 13 Milliarden Stammaktien der kinstigen Reichsbahngesellschaft zu bebeiligen umd später nach dem Erlöschen der Reichsbahnbetriebsgesellschaft in Höhe der verdliebenen Absindungen Anteil an den Anlagen, Fahrzeugen usw. zu gewähren. Die übrigen deutschen Eisenbahn-Länder dürsten sich diesem Vorgeden anschließen.

Busland

Baris, 16. Juli. Der französische Botichafter in Befing hat der chinelischen Regierung drei Noten übergeben, in denen ge-gen das jüngst abgeschlossene Abkommen zwischen Deutschland und China Einspruch erhoben wird.

Biberipruchebolle Melbungen aus Brufilien.

Baris, 17. Juli. Die brafilianische Botichaft veröffentlicht ein neues Communique, in dem gesagt wird, daß die Regie-rungstruppen die Einkreifung der Lufffändischen mit Erfolg fortsetzen. Die Regierungstruppen bätten ftrategisch vorteilbafte Stellungen besetzt und schwere Artillerie auffahren lassen. Rach einer Agentur-Aeldung sollen hingegen die Ausstehn alsen über eine gut bewaffnete und mit Tauks und Flugzeugen aus-gerüftete Armee von 34 000 Mann verjügen. Sie sollen im Begriffe steben, auf Kio de Janeiro zu marichieren. Die Re-gierung verfüge dagegen nur über 24 000 Soldaten.

Cepbour Raumungsplan.

London, 17. Juli. Im ersten Unteransichus unter dem Borfis von Snowben, der die Sicherheiten für die Glänbiger der deutschen Anleihe und die Belugnisse der Reparationstommission priisen foll, ist England burch den Schapfangler Snowden, den Ministerialdireftor Sambion vom Foreign Dffice, ben Cadwerftandigen der Reparationstommission, John William und den Reparationssachverständigen des Schatzuntes, Otto Riemeyer, Amerika burch Young und Logan vertreten. Logan gab in der ersten Sitzung die Erflärung ab, daß die Bereinigten Stoaten nichts dagegen einzuwenden hatten, wenn ein Amerikaner zum Generalagenten der Reparatio-nen ernannt werde. Es schloß sich daran eine Erörterung über die Frage, welche Körperichaft den Generalagenten ernennen foll, die Reparationskommission oder der von amerikanische Seite vorgeschlagene Saager Schiedsspruch. Peretti della Rocca, der Hamptdelegierte Frankreichs in diesem Andschuß, entividelte fein Suftem von Sanftionen, bas von ber Ronferens feftgefetet werden folle fur ben Jell, bag Deutschland ben Dawesplan bostvillig nicht erfüllen follte

Der meite Unterausschuff, der unter dem Borfig von Sir Eure Erowe tagte, beschäftigte fich mit der Wiederherstellung der wirtschaftlichen Einbeit Deutschlands. Er bat nur gana furze Zeit getagt, da der französische Delegierte Sepdoug die Erstärung abgab, daß die Französisch den Wunsch hätten, die wirtschaftliche Einheit Deurschlands so reich wie möglich hermustellen und den wirtschaftlichen Wiederausdum Deutschlands so wenig wie möglich zu verzesen. so wenig wie möglich zu verzögern. Sendour wird heute ein Memorandum über die wirtschoftliche Räumung des Kubrge-Dietes vorlegen, die in zwei dis drei Etavven erfolgen foll. Die erste Etappe nachdem der Reichstag die notwendigen Gesiebe angenommen dat, die beiden letzten Etappen, nachdem die beiden Kontrollorgane des Dawesplanes in Wirffamfeit ges Da die Mehanationelommiffion boichloffen daß die wirtschaftliche Räumung des Rubrgebiets erst erfolgen foll, nachdem der Börsenbroidett für die deutsche Anleibe von den Regierungen unterschrieben worden ift, dürfte fich biefer Musichult mit dem Borichlag beichaftigen, an Stelle Beidunffes der Reparationskommiskon einen neuen Beschlich ju formulieren, wonach es genüge, wenn die führenden Banfiers des Syndifats gegenüber der Revarationsfommission die Berpflichtung eingeben, daß fie gewillt feien, die gevlante Anlethe aufaulegen

Augerhalb ber Konserenz sanden Beiprechungen gwischen Lamont von der Firma Morgan und dem französischen nangminister Clementel über diese Frage, und gwijchen Berriot, Thermis und Rollet fiber die Amvendung von Kontrollmagnahmen im rheinischen Eisenbahnbetrieb flatt. Bläne über die Bebebaltung von militärischen Kontrollorganen im Bereich der ebeinisch-westfällischen Eisenbahnen werden von den frangofilden und beigischen Militarfachverständigen ausgearbeitet.

In gut unterrichteten Arelien in London nimmt man an, daji die Monfereng fich bis Freitag fiber die Frage ber Bugies lung deutscher Bertreter entschieden baben unift. Erfolgt diese Entideibung in pofitivem Ginne, fo murbe fich bie Ronferens am Freitag vormittag liber bas Wochemende vertagen und bei ihrem Biebergusommentritt am Dienstag tomnten dann bentidse Bertreter antociend fein.

Spaniens größte Sorge.

Madrid, 13. Juli. Die Weitpreffe bat in den legten Woden viele vonninklische Rachrichten über den Krieg in Marotto verbreitet, deren meist durchans bessimistischer Inhalt inm Mud nicht durchaus der Wahrbeit entspricht. Jum Glud, fo mussen wir sagen, denn von einem böheren Gesichtspunft aus ift die Befriedigung der enropafeindlichen, barbarischen Rifieute nicht nur ein spanisches, sondern überbaupt ein allgemein europäisches Interesse. Aber für diese Einstellung zeigt, wie die meist antispanisch gerichtete Berichterstattung der Weltvelle über die Kämpse in Marollo deweift, die europäische Deffentlichkeit wenig Sinn. Tafür beschäftigen diese Kämpse mit immer fleigender Heltigkeit das spanische Boll. Marollo ist

Reich erledigt worden, daß es die inzwischen gleichfalls hin- ftolsen Ration. Die Geschichte der Kämpfe im Rif ist eine Geställig gewordenen Berpflichtungen aus den preußischen Staats- schieder bergänglicher Giege und furchtbarer Kiederlagen, der schuldverschreibungen übernahm. Um für den noch ausstehenden dichte vergänglicher Siege und furchtbarer Rieberlagen, ber Unfähigteit böchster Militars, ber hoffnungslofen Revancheverfuche, des Heldenmuts, der vom Einzelnen ausgeht, der aber durch die Unfähigseit der Führung, durch die Mängel der Orgamijation wertlos gemacht wird, mit einem Wort Geschichte des gefranften Chrigeiges, des verletten Rationalgefithis, turg, Die Geschichte Spaniens in der neueren Beit; benn man fann rubig sagen, daß die maroffamische Frage gleichzeitig die Stuje gewesen ift, sider welche die spanischen Regierungen der leizten Jahre die Macht erreichten, und über die fie, stolbernd, tief gestilrzt sind. Auch für de Rivera war die Wiederhersbellung der spanischen Ehre in Marollo einer der wichtigften Brogrammbuntte. Gerade bei der Armee, die ihm für seinen Aufflieg unentbehrlich war, iand diese Forderung begreiflicherweise den meisten Anslang. Aber auch er dat die dente, das muß man nun einmal rücksichtslos sesstellen, die spanische Karostofrage nicht zu lösen vermocht. Das zeigt vielleicht am deutslichten die neue Marostopolitis, die de Kivera nach den großen Riederlagen der letzten Zeit mit seiner Rede in Malaga inaugursert bat. Man fann diese Politist nicht anders als eine Bolitist der Berzichte neunen. Die große internationale Aufinaugursert hat. Man sann diese Politis nicht anders als eine Politis der Berzichte neunen. Die große internationale Aufgabe, die Spanien gestellt war, ist gescheitert, nun soll der Bersuch gemacht werden, im Radmen des Berzichtes, der Anerseumg der erlittenen Riederlage wenigstend die Edre des Spanischen Ramend zu retten. Die es gelingt? De Kiverak Planischen Ramend zu retten. Die es gelingt? De Kiverak Planischen Padmend zu retten. Die es gelingt? De Kiverak Planischen Gebenso die bedrodtesen Stellungen an der Westromt, und sich in jener Zone zu konzentrieren, weiche mit Leichtigkeit durch die Küstenschungen, wie Centa, Melilla, Arzila, Laraldse verteidigt werden sonen. Tetnan soll auch weiterhin Sie der Begerung bleiben. Ju den nicht besetzten Gedieten aber sollen die einzelnen eingeborenen Vollerstämme wiederum unter die Herrichaft ihrer alten Haupter gestellt werden, wad — man wird sich da nicht anders ausdrücken können — mit der Amerikanzt genes Rassull als Herr des Bestens, eines Abdel Krim als Herr des Riss durch den Känig von Spanien gleichbedeustend ist. Durch diese Massummen hosst de Kiwera, den Krieden im idanischen Ararosto wieder derzustellen und durch die Gespenvart der diese Rassumbenlegion die hanische Deerhobeit über das Gedier aufrecht zu erhalten, in welchem seit Jahren ein sinrchtbarer Krieg sedes Leden erstilte Schwierigseiten, eins mai in Marosto und dann in Spanien selbst. In Ris ist die Lage besonders in deung auf Aldel Krim selwierig, der nach der Reuardnung eine das gans lädel Krim selwierig der nach der Reuardnung eine das gans lädel Krim selwierige der nach der Reuardnung eine das gans lädel Krim selwierig der nach der Reuardnung eine das gans lädel Krim selwierig der nach der Reuardnung eine das gans lädel Krim selwierig der nach der Reuardnung eine Reuardnung eine Ziamme derrüffen mit ist de Lage besonders in bezug auf Abdel Krim ichwierig, der noch der Renordnung auch über einige Stämme berrichen müßte, welche disber auf Seiten der Spanier gesochten baben; bei bem San, welchen die Rifleute besonders gegen ihre abgesalles nen Glaubensgenoffen begen, ift ein außerorbentlich ichtvieriges Berfohnungewert unter den einzelnen Stämmen bie Borandichung dieser neuen Ordnung. Bor allem empört fich aber Spanien selbst gegen den neuen Plan. Die Arntee, ebemals doch die ftarffie Stüpe de Riveras, und innerhald dieser wieder die Besetzungearmee in Maroffo will von diesem neuen und völligen "Breisgeben ber Ehre Spaniens" nichts wiffen. Ueber den Biderftand, welchen die Truppen in Marotto dem Miliiardireftorium leiften, weiß man allerdings nur gerüchtweise. Alber diese Geriichte nehmen doch immer softere Formen an. Francho, Befehlshaber in der Fremdenlegion und Oberft bei der Offupationsarmee, batte aus Madrid den Beschl erhalten, eine bestimmte Stellung zu rammen; er weigerte fich nicht nur, diefen Besehl durchzuführen, sondern er soll sogar mit einem Marich auf Welilla und mit einem neuen Pronunciamento gebrobt baben. Darauf erhielt ber General Saniuis ben Reehl, ben ihm untergebenen Oberft gefangen gu nehmen vor ein Kriegsgericht zu stellen; aber der General erklärte sich solidarisch mit seinem Kameraden. Im Zusammenbang mit diesen Ereignissen bat man sogar davon gesprochen, daß sich ber filmfunbachtaigfährige General Beuler an die Spite einer neven Militärregierung ftellen werde . . . Neberhaupt, wenn bier in Spanien bon einer neuen Regierung die Rede ift, fo sandelt es fich immer wieder um eine Militärregierung. fest ist das Problem des Krieges in Marosso mit dem Leben der Nation verknüpst. Das zeigt der allem deutlich die unge-beure Aufregung, in die die fonst umpolitische idanische Ration durch den Prozes Berenguer verseht worden ist. Es dandelt ich dabei um die Berantwortlichkeiten an der furchtbaren Riederlage von Annual im Jahre 1921. Berenguer ift nun biefer Lage vom obersten Kriegsgericht aus dem aktiven Kriegsdiens entlaffen worden, während fein Untergebener, Ravarro, welcher eigentlich 1921 die spanische Riederlage durch die Rämmung des Berges Arriut veraniogs botte, freigesprochen wurde, da er lediglich auf Berenguers Bejehl gebandelt babe. Weite Areise Spaniens find mit diesem Urteil nicht zufrieden. Roch find die glanzvollen Tage unvergeffen, wo der König ben aus Afrifa beimtebrenden Berenguer an ber Bahn abholfe, eine Chre, die fonft nur gefronten Sauptern wieberfahrt . Run ift dieser Mann ein Bernrieilter. Und doch berricht er in vielen Gerzen. Man fann vielleicht joger jagen, daß es beute eine Berenguer-Bartei gibt, welche ber Bartei be Riberas eindlich gegenübersteht. Dier fomnten fich die Gegenfape entgiinden, von denen jest jo viel gesprochen wird. Dier fonnte die Spannung liegen, welche auch Brimo de Rivera nicht überwinden fann. Sicher ift das nicht. Sicher aber ift, dass auch die Regierung des Militärdirektoriums ihr Schickel nicht von dem furchtbaren Schidfal unabhängig machen fann, das Spanien immer und immer wieder in Maroffo erseidet,

Gin Zwifdenfall in Moofing.

Mostan, 16. Juli. In einem Daufe, das von der deutschen Botickaft gemietet worden ist, erschien ein russischer Beamter, der im Auftrage des russischen Wohnungsamtes die frühere Milliarden Mart betrug, ift jum größten Teil dadurch vom latfächlich der brennende, bobrende Dorn im Berzen dieser 3es, Stefel, verfiegeln wollte, angeblich um den Misteranch der Bohnung bes ebemaligen Beamten bes Dentiden Roten Aren-



Wohnung su verhindern. Als ber das Saus bewohnende | ichwacher, geichaftsunersahrener Bevölferungsfreise. Dies legt | nungsfignale abgegeben batte. Der Kührer wurde mit voller Birtichaftsvar Hilger dem enssichen Beamten bedeutete, daß bas Sand gu ben bon ber bentichen Botichaft gemieteten Saufern gehore, benahm sich der ruffliche Boamte in bochftem Grade municifig und anmagend und verließ das Sans erft nach sehr lebhasten Auseinandersehungen. Eine Beschwerde des deutschen Botichafters gab dem ruffichen Außenkommissar Tichificherin Beraniassung zu einer sofertigen Untersuchung bes Halles, aus ber sich die Berechtigung ber beutschen Beichwerde ergab. Der ruffische Beamte wurde baraufbin oue dem Diemit entlaffen und vorläufig in Baft gefett. Diefes Ergebnis teilte Tichiticherin ber beutschen Botichaft mit bem Ansdrud des Bedauerns fiber den Borfall unverzüglich mit. deutsche Botichafter, Graf Broddorff-Manyan, flattete barauf dem xuiftichen Aufenkommiffariat feinen Dant ab filt bie prompte Erledigung des Zwischenfalls.

Aus Stadt. Bezird und Umgebung

Landesfurtheater Bildbab. Der überaud große Eriolg ben bas ausgezeichnete Luftfpiel "Der Biberipenftigen Babmung" von Shafespeare bei der letzten Freilichtaufführung fand, veranlaßt die Direktion, Sonntag nachmittag 4 Uhr "Der Widerspenstigen Lähmung" als Freisichtanfführung zu wieder, holen. Das liebenswürdige Werf, mit seinem herzerfrischenden Humor, löste wahre Beisallsstürme aus und als Betruchio seine Widersbenftige auf dem Pierd entführte, broch lauter In-bel ans. Die sarbenprächtigen Kostilme eignen fich für Areilich besonders gut und die gefante Aufführung bietet einen boben Benug. Breife ber Blage: Mart 1.-, 2.-, 3.-, 4.-. Bei ungfinftiger Bitterung finder die Aufführung im Theater

Barttemberg

Stuttgart, 17. Juli. (Ernennung.) Das Staatsminifterinm bar den württ. Wesandten beim Reich und bei Breuffen und ftimmführenden ftellvertretenden Bevollmächtigten Reichdrat, Staatsrot Dr. jur. Bodler, nunmehr auch jum württ.

Gefandten bei der fächlischen Staatsregierung ernannt, Stuttgart, 17. Juli. (Auflöfung der Sandesverforgungsfielle auf 1. August.) Rachdem munmehr auch die reiches und landesgeseslichen Borichriften fiber die besondere Erlaubnis jum Sandel mit Bebens. und Guttermitteln aufgehoben morden find, wird die württ. Landesversorgungeftelle burch eine Berfügung des Arbeits- und Ernährungsministeriums auf 1. Auguft 1924 aufgelöft. Da die Reichsverordnung über den Berfebr mit Bieb und Gleisch jurgeit noch in Geltung ift, wird burch eine gleichzeitig veröffentlichte Berfügung bes Ernabrungeministeriums bie Zuftundigteit jur Erzeilung, Berfogung, Burndnahme und Einschränfung ber Erlaubnis jum Sande mit Bieb und Fleisch mit Wirtung vom 1. August 1924 ab auf die Zentralfielle für die Landwirtschaft übertragen. Die Gills tigfett der Mebger-Auffauficheine wird auf bas gange Land ansgedehnt. Mit einer baldigen Aufbebung der Borschriften über den Berkebt mit Bieb und Reisch ist jedoch zu rechnen. Zuschriften, die den Berkebt mit Bieh und Fleisch oder andere biöder der Bandesberiorgungsstelle obliegende Ausgaben (3. B. den Berfehr mit Getreide und Milch) jum Gegenstand baben, find vom 1. August d. 30. ab an die Zentralftelle für die Land-wirtichaft, Abwidlungoftelle der Landesverforgungoftelle Stuti-

gart, Reinsburgerraße 19, zu richten.
Stuttgart, 17. Juli. (Geschäftsaussicht) Die Handelssausmer Stuttgart macht derauf aufmerkam, dest fie sich nur dann für Anordnung der Geschäftsaussicht ausstrechen sann, wenn begründere Aussicht deskeht, daß die Jahlungsunsähigten des hoden oder der Konturs durch Bergleich abgewendet werden misch ausgewender werden wird ausgewender der Boschaft des Rengenne bingemeisen, wowach die wird; außerdem sei auf die Reuerung bingewiesen, worsach die Weschäftsaufficht auf einen Wonat beschränft ist und eine Ao-twelchung nur möglich ist, wenn die Zustimmung einer gewissen Glänbigermehrbeit vorliegt, die aber vielsoch nur sehr schwer beigebracht werden kann. Die Handelskammer bat die gesen-liche Ausgabe, die Gesantimteressen zu wahren und ist desbalb verpflichtet, nicht nur die Intereffen der bedrängten Unterneb mungen, sondern auch der Gläubiger wie auch die allgemein Berfebroficherbeit zu berückfichtigen und darnach freeng objekti bei der Rachprüfung und gerichtlichen Aeußerung vorzugeben.

Stuttgart, 17. Juli. (Gerichtliche Geltenbinachung bon Jindforderungen.) Das Justigministerium bat unter dem 15. Juli an die Autsgerichte folgenden Erlaß gerichtet: Die ge-

ben Gerichten die Bflicht nabe, bei ihrer Tatigfeit die besondere Aufmerksamkeit auf diese Seite der Anibriiche zu richten, und alle Forderungen, die das im Geschäftsleben fibliche Zusmaß überfteigen, einer icharien Brüfung, nötigenfalls unter Anbö rung von Sochverständigen, zu unterwerfen. Ganz besonders gilt dies da, wo die gerichtliche Berfügung auf einseitigen Antrog des einen Teils ohne vorberige Anborung der Gegenselte erlassen wird, wie dies im Mahnversahren bei Erlassung des Jahlungsbeiehls der Fall ist. Binsenforderungen, die das üb-liche Maß überkeigen, darf das Gericht nur berücklichtigen, wenn der Gesuchkeller übre Berechtigung dargetan hat. Gebit eine folde Unterlage, fo wird im Magnverfahren bem Gefindsfteller Geiegenheit gur Ergangung zu geben fein, und wenn bie Beunstandung auch badurch nicht behoben wird, das Gefuch im ganzen Umfang zurückzweisen sein (§ 691 BBO.). Eine Bebandlungeweise etwa dabin, daß im Zweifelsfall und infolange als die Grundlofigfeit des geltend gemachten Anspruchs nicht auf der Dand liegt, der Zahlungsbesehl im Sinblid auf die den Schuldner offen ftebende Möglichteit bes Wideripruche erlaffen wird, founte gerade in der ginsfrage von besonders miglichen Folgen sein und wird deshalb vom Standpunkt der Rechts pflege nicht gebilligt werben fonnen.

Stutigart, 17. Juli. (Konfurse und Geschäftsaussicht.) Reue Konfurse: Linton Rettenmaier, Laudwirt in Schönau Gbe. Rin-belbach SM. Ellmangen; Ludwig Streng, Kausmann und Inbaber der Ja. Mugler u. Beuttler in Hall; Ia. Industriewert Stemmle u. Co. in Tamm CM. Ludwigsburg; Dermann Ce-sterle, Jahrifant in Laidjingen; Georg Blessing, Schäsereibesider in Stutigart; Ha. "Leden", Leder» und Schubbandelsgefellsichaft m. b. H. in Stutigart; Josef Roch, Indaber der Firma Theod. Schneider Racht, gemischtes Warengeschäft in Bestarbeim a. R.; Bernbard Geiger, Kolonialvarenbandler in Sauljan, Geldaftsaufficht: Schwarzwälder Bangefellichaft m. b d. in Ragold.

Stutigari, 17. Juli. (Aufwertung von Stadtobligationen. Die lebhatten Erörterungen der letten Zeit über die Anfwer-tung von Stadtobligationen baben dazu geführt, daß von lei frungsfähigen Kreisen in ftarfem Umfang Spefulationsfänje in Stadtobligationen abgeschloffen worden find und noch abgeichloffen werden. Der Burtt, Städtetag bat die maßgebenden Stellen auf diese Borgunge aufmertsam gemacht und verlangt daß in solden Fällen — mag die Andwertung im übrigen gere-gelt werden wie sie will — feine Answertung erfolgt. Es wäre auch mit dem allgemeinen Rechtsempfinden völlig unvereinbar, wenn jebe Schulbverichreibung, gleichviel ob fie fich lang ober furg im Befig bes jegigen Inbabers befindet und gleichviel, ob diefer Inhaber bafür vollen Goldwert ober eine faum nennenswerte Gegenleiftung anigebracht hat, in gleichem Wahr aufge wertet werben fonnte.

Stuttgart, 17. Juli. Ebelichfeitserflarung und Befreiung von der Alterogrenze bei Aindogunghme.) rium bat mit Wirfung vom 1. Oftober b. 38. an die Beband-lung der Gefuche um Ebelichkeitserflärung den Landgerichts profidenten und um Alterebefreiung bei Kindsannahme Amtögerichten übertragen. Die Anrufung der Entscheidung des Justigministeriums gegenüber Ablebnungen bleibt vorbebal. ten. Diefes kann auch feinerfeits in geeigneten Fällen die Ent icheidung unmittelbar an fich sieben.

Stuttgart, 17. Just. (Bom sausmännischen Stellenmorft.) Rach einem Bericht des Gewerfschaftebundes der Ange-tellten in Stutigart in der sausmännische Stellenmarft zurzeit im ganzen Reichsgebiet als recht ungünftig zu bezeichnen. Die Gelde und Areditnot, sowie die ungeflärte politische Lage läb-nen den gesamten Sandel und Wandel derartig, daß noch immer weitere Klindigungen, Entlaffungen und Betriebee nichrans fungen vorgenommen werden. Saft überall setzen Banken. Bebörden und industrielle Betriebe die Verminderung ihres Versonals fort. Aber auch Speditionsgeschäfte (Verlin, Hams verg, Stuttgart), der Großbandel (Damburg, Leipzig), Reede-reien (Damburg), dewijde Jabriken (Berlin, Mannbeim), Werken, Braunfohlen und Kalibergban und Berfiderungs-gefellichaften ihreiten neuerdings wieder zu Entlassungsgefordert merden dagegen Reisende bei geringer Berdienfimög lichkeit, jüngere Kontoristen, sowie Gerkauser aus der Wann fafrurens, Eisens und Zeinfostbranche

Billingen, 17. 3mll. (Edmorrer Motorradunfall.) Dem in Begleitung seiner Frau auf einem dopbelfinigen Motorrad in der Richtung nach Oberestlingen sahrenden, 41 Jahre alten Phogenwartigen Geld- und Areditverhältnisse mit ibren außeror-denklich hoben, im einzelnen finrsen Schwanzungen unterliegen-den Findsahen degilnstigen die toncherische Ausdeutung kapital. dem der erstere rechtzeitig und die zum leizten Augendlich War-

Bucht ju Boben geschlenbert, mubrend feine Begleiterin fich noch rechtzeitig in Sicherheit beingen fonnte. Die arztliche Untersuchung ergab bei Bergmann einen Schädelbruch mit schwerer Gebirnericutterung.

IIIm, 17. Juli. (Der brennende Heuwagen.) Ein Bauer jubr mit einem fart beladenen Wagen hen aus der Stadt. Bei den Ebinger Anlagen machten ihn Passanten darauf aufmert sam, daß das den breune. Das erstannte Gesicht des Banern war undeschreiblich. Mit dilse von einigen Arbeitern wurde der Wagen umgestilrzt, die Jenerwehr bekämptte das bell brennende Ben. Ein ungebeurer Rauch und nicht zu beichreiben. der Gestant verbre iete fich über die gange Gegend. Die Lofch arbeiten machien feine besonderen Schwierigkeiten, bedurften aber größter Aufmertjamkeit, um ju verbiiten, bag durch flies gende Junken weitere Brandftittung entitand. Die Urfache des eigenartigen Brandfalls tonnte nicht seitgestellt werben.

Baben

Wilferdingen, 16. 3uli. Gin 20 3abre alter Rraftfabrer von Pforzbeim fließ an einer icharfen Strafenbiegung mit einem and entgegengesetzter Richtung fommenden Laftauto infammen. Der Kraftsabrer wurde übersahren und farb furze Zeit darauf. Gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet. Karlsrube, 17. Juli. Die Karlsruber Gerbsmoche, welche

für den September borgeieben ift, wird auch mit einem aleman. nisch-vsatzisch-frünklichen Sonntag verbunden sein, der am II. September flattfindet. Das Programm enthält unter ander rem: ein beimatliches Festspiel unter Mitwirfung des Landes theaters and veridiedener Bereine, große landwirtschaftliche Mustellung, beimatliche Bolfsbeluftigungen im Stadigarten Teltang uiw.

Bermiidites

Strafburg ift beutsches Gebiet! Die Tatjache, baf Straf. burg in den offiziellen Berichten der amerikanischen Beltiftieger "beutiches Webiet" bezeichnet wurde, bat bei ber frangofiichen Regierung belle Entrustung berborgerufen, fo daß der amerikanische Borichafter in Paris fich gezwungen fab, wegen biefes "geographischen Irrtums" seiner Blegierung um Eni-ichaldigung zu bitten. – Washington war so davon überzengt. daß Strafburg zu Deurschland gebort, daßt es fatt bes amerikanischen Luftattachees in Baris den Berliner Attachee nach Strafiburg entfandte, um die notwendigen Sorbereitungen gum Empfang ber Flieger au treffen. Die Anfunft des Altechees in Strafburg bat erft die Aufmertfamteit ber frangonifden Beborben auf Die Stellen bes amerikanischen Communiques geientt, wo die Landung der Mieger in "Strassburg, Deutschland", angekindigt wird. – Dem "Arrtum" der Washing-toner Regierung kann man eine spuidolische Bedeutung bei Denn eigentlich ift er ja fein richtiger Fretum; Die Baibingtoner Regierung bat awar nicht die durch Gewalt geichaffene Antache der veründerten äußeren Zugedörigfeit, wohl aber die durch die Welchichte und die Abstammung der Bewoh-ner innere Zugehörigfeit Etraßburgs zum deutschen Webiet durchaus richtig eingeschäht.

Die Orbungeverfuche in Genba Blom. Bie vor furgem berichtet wurde, bat man feit einiger Zeit große Borbereitimven sur Debung der verfentten deutschen Kriegsschiffe gemocht. Ende Juni follte der erfte Berfind mit dem Zerftorer V 70 ge-macht werden. Stürmische See jedoch vereitelte ben Blan, und er wurde verichoben "bis gum erften ichonen Tag". Rur die

Schubbaus B. Weigel, Pforzheim, Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz 2. Telephon 672

Beste Bezugsquelle für Straßen-, Sport- u. Gesellschafts-Schube. Beachten Sie meine Auslagen!



Kinderwagen, Sportwagen

Kindermöbel, Ruhestühle, Koffer und Lederwaren in gediegener Ausführung kaufen Sie billig bei Wilh. Bross, Pforzheim,

Der Tanz um das goldene Kalb

Don Grice Grupe-Lorder : Buit affi

(Maddraff verbeten.)

Mit einem Demild non faceinber Reugierbe, von inging, wie Frank Barrn Fraulein Birginia Meimer am Atrine fabrie. Man batte im gangen durchans zwanglos eine bunte Reibe gemacht. In ber Rabe ber beiben, foft unmilfelbar gegenfiber, poftierlen fich bie allen Regmers. Die Stellungen gur Erbifnung der fenfationellen Mitteilung waren somit gewühlt. Geine ruhigen blauen Augen suchten Joria. Sie ichten fich, absichtlich die Wahl eines Tischerrn vermeibend, ziemlich ans Ende ber Tafel gefest gu baben, em ber Dienerschaft bie notigen Winke ju geben. Der immerbin primitivere Rahmen Diefes Commerfeftes und bas Gervieren in bem aufgeschlagenen Belt erforderten immer neue Anordnungen. Er batte gern ben Rechtsanwalt unmittelbar neben fich gehabt, um vielleicht diefe ober jene Unficht mit dem Bormund auszalaufchen, wenn man nachber die große Reulgkeit erfuhr. Aber Dr. Forgig batte feinen Platz awifchen zwei afteren Herren ibm fcbrag gegenüber gewählt. Gleich ibm in bem fichtlichen Beftreben, fich nicht burch eine Difcbame gu einer Unterhaltung verpflichtet fühlen gu müffen.

Der Gang non halten gefruffellen Rafonen, die ber Gebeimrat auf diefent eigenen Jagdgrundftuck erlegt, war gerade abserviert und die Diener ericbienen mit Schuffeln von verschiedenen, kofflich verzierten Maponnaifen, als Serr Mehmer fich von feinem Dlog erhob und mit ber Spihe feines Meifers an fein Glas sching. Die lebbaffe Unterholfung ver-ftummte. Mit einiger Ueberraschung sob um auf den Jahri-kanten. Du liebe Jell, war man den beide do offiziell, daß es offizielle Tischreben geben mußte. Die wollte Herr

schlichten Art für dieses Soch danken, obne besondere Beiftesblige zu verraien, aber immer freundfich und wohlwollend.

Aber mabrend die meiften am Anfang nur mit balbem Obre hinhoren wollten, weil es ficher wieder unr konventionelle Softichkeifen gu boren gab, murde ber Ausbruck affer Befichter immer gespannier. Serr Wedell, als Eingeweihler in die Sitnation, verfolgte es mit Rengleebe und Genagtwung. Wie piaft mar doch diese gange Befellicaft, wie ohne innere gegenfeltige Unteilnabme, wie einzig auf Abwechflung, Jesttrenung, auf Gensation war man bier ein-

Und dann ging es wie ein durcheinanderfcwierenber Ruf bes Erstaunens, ber lieberrojdung, ber platteffen Rempierbe durch die gange Cogt ber Unwefenden. Gin weines Brautpaar! Und obendrein Birginia Mehmer, die Effrevagante, Die emig flirfende Sportbame, ber fcbillernbe Schmefterling, bie als Braut! Das mar eine doppelte Genfation!

Rein, eine dreifache! Genn daß fie fich nicht einen fcneidigen Offizier, nicht irgend einen imarten Tennispariner pielleicht einen Englander - vielleicht auch gar als Saprice den feschen, jungen Bonvivant jum Gatten ausermablt, fonbern ben jungen Doktor Frank Barrn, ber erft in diesem Winter in der hiefigen Gesellschaft aufgelaucht war, das war gang entschieden die dertte Sensation. Der junge Arzt hatte bis jest kanm über den Durchichnitt der andern jungen Herren berausgeragt. Er war allerdings ein guter Tanger, machte in ben Befellichaften eine gute Figur, unterhielt feine Damen auch gang leiblich, aber schließlich war er eben doch ein Durchschnittsmensch, der von answärfs bereingeschneit ham, deffen Familie bier nicht wurzelte, der fich an gar beinem Sport befeiligte, kurg, man mar fiberrafcht, daß fie, Birginia Megmer, fich nach all ihren Flirfen auf diefen Monn koprizierfe.

Die Angen aller Anmefenden vereinigten fich auf das Braufpaar. Es bot außerlich das fradifionelle, gliichlich-Mehmer nur ein beiter gehalfenes Hoch bei Geschwilter-paar Worner ausbringen, um für den bei Austigenortigen beiter-ungezwungenen gesellschaftlichen Genehre Banken? Vielleicht! Mon wußte, Gerr Gebeimrat Amer les fich sebr gern Kompfimente sogen und Schmelden in machen. Und sieber würde dann der alte Herr im weißen Sachenbart

Hob ficher würde dann der alte Herr im weißen Sachenbart

Hoh ficher Würde dann der alte Herr im weißen Sachenbart

Hohr Fabrikant Mehmer ließ sich mit einer Geste von

Und ficher wurde bann der alte Berr im weißer Bachenbart | Berr Fabrikant Megmer fieß fich mif einer Gefte von bebaglich und zufrieden ichmungeind in feiner naturlich- fichtlicher Befriedigung auf feinen Plog nieder. Ja, er war

zufrieden und auch die wohlbefeibte Frau Megmer an feiner Geife ftrabite offenkundig fiber ibr ganges, ewig geröltles Beide batten die Benugtung, daß ber Befelifchaft durch die fiberrofchende Beriobung ihrer Tochter grundlich und endgüttig das Laftermaul gestopft war. Birginia war doch wirklich eine gange Sege. Sie hafte die gange Geschichte beute tatfachlich mit zielbewuftfer Energie und kluger Comelligkeit im Sandeln jum Klappen gebracht. Rein einziger bier im Areise wurde es fest noch wagen, auf ihre Tochter mit Fingern gu deuten und über ibre Beglebungen gum jungen Bonvivant zu laftern, die jest durch das überrafchte Rendeg-

vons von neuem ein ftarker Gesprächsftoff geworden mar. Der beste Beweis für ihren Gieg, den Birginia bei ihrem schwankenden Ramen in der Gefellschaft jest bavongefragen. war, daß das Gefchmifterpaar Werner Ach jeht erhob, auf das Brautpaar zuging, um als erste zu grafulieren. Ja, Fraulein Amanda Werner, die so moralisch altmodisch angebauchte Ronloin ber Befeltichaft, wünfchte ihr mit großer Lebhaftigheit E fick, und man mußte nicht, galt biefe Leb-baftigkeit ihrer grende — oder ihrer Meberrafdung allein.

Dann folgten alle die andern Gafte dem Beifpiel der Baftgeber. Es mar wie ein richtiges Cercle. Und Birginia beberrichte vollkammen die Bituation. Gie fand, ibr Glas in ber Band, nei en ibrem nauen Berfobien und flieft lachelnd mit ledem an ber an fie beranfrat, um ihnen Gluck gu munichen. Gie lat es mif einer folch verbiaffenden Gicherbeit, daß after ofanbie, die Cache fet mindeftens ichon feit einigen Tagen vordereitet, mit der von Fran Lieferich ver-breitete Rlaffc von dem gestätzten Rendezvous fel "olle Ra-meilen", das beist: eine alte Geschichte und nicht erft neueren Dafums.

Auch Frenk, ploblich so gang und gar aus dem Rabmen der übrigen Guite berausgehoben kaachtet, von vielen neu-gierig betrachtet und bestaurt, fallte sich in seiner Eitelkeit febr gefchmeid eit. Die Rolle gefielim. Gefiel ibm wirklich febr gutt Ditt cofchicter Berechnung bielt fich Birginia fo nabe an seiner Seite, so dict — daß es fast ein Anschmiegen war. Und ihm, ber in soldem Neberman auf angere Sachen Wert legte, der das Bediteinis hatte, ohne besondere eigene Mabe mit Geld, mit Chren eine beneibefe und beachfefe Rolle 30 fpielen, ibm murbe es wie in einem Raufche jumnte.

(Beciletung folgt.)

Matten L Juli murben Rumpi diefes 3 umb bie itorer fi bon 35 mehrte meitere derproff Dode, & fenthen. beiter n ndjen: por and Bett, in gen foll Retten, tio im ! melbet.

ten Jah gebeure

gend an

made Sc

Jagben

mon ber

Laufend Skur min fein aclegt, 1 wird, w bea Sten Bergeid Wrat mi und feir lids on EBette E murebe. DONE HILL spents fi der Frei of cire y morben. or feine benen n perburft wallen t Seinbre

3im Saladith bullen, 2 Schafe. Ochfen t. 30-33 (42), 2, 3 2, 16-21 his 30 (3 2, 52—55 Bei Odin Otni mnis höb Ioo Wile 18.50 17

90r. 0 32

5.50 bis 1

Stut Juli im

marit w filt lektr ato is then 1000 um pen jeboc pienbeuna 将fee Dolen, 1 Alasse 10 perlauf: mitgig be

Stom, 20 Berrou Milin griinbete tung eine 907 fin

fabrt, bal

bes baper Middlebr ! Berli tion ift be acleat we regeln un ber autime befunders mis, bas c bangig ge politischer rmiliden ampriicher augetoften Baileagel voronto su Berlin achaltener

tion ciniti Curdinthe mittelbare eärifeten T Rahrorto den foll, i

salen (Ser Arbeiterin

rde mit voller egleiterin fich e dratliche Un-

den Bauer der Stadt. Bei rauf aufmerf-it des Bauern deitern wurde bas bell bren n beidreiben d. Die Lösch Die Urjache ellt werben.

Regirighter thicgung mit Lanauto Mi d ftarb furse eitet.

twoche, welche inem aleman. 1, der am 21 unter andebes Landes Stadtparien.

r, daß Straßen Weltflieger der französte to boil ber i sab, wegen ng um Ent-on überzeugt, bes amerita-Ittadice made ordereitungen nit des Atta-der französis Gommunis "Etraßdung-der Wasibing-dentung bes Irrtum; die b Gewalt ge-brigfeit, woul der Bewoh-

Borbereitunbiffe gemacht iver V 70 geen Plan. und ". Rux die

zheim. sausplatz 2.

fts-Schuhe.

明2百仓县 stähle, Waren he billig bei

heim,

metruses. r an felner geröletes Befellichaft r grindlich rginia was Defibitble ger Schnelngiger bier ochter mit

um jungen te Rendez-den war. bei ihrem ngefragen erhob, auf eren. Ja, nobifth anmit großer diese Leb-ig allein. I ber Gafi-

irginia beor Glas in fi läckelnd Gläck zu en Sicherfcon feit ferich verolle Ka-ft neueren

Rahmen lefen nen-Eitetkeit n wicklich irginia fo fcmiegen re Sachen ere eigene tete Rolle amnte.

Masten und Schornsteine wurden am 30. Juni entiernt, am 1. Juli wurde das Schiff vorn und hinten gehoben und dann 1. Juli wurde das Schiff vorn und hinten gehoben und dann 1. Juli wurde das Schiff vorn und hinten gehoben und dann 1. Juli wurde das Schiff vorn und hinten gehoben und dann 1. Juli Bablen Batifikation des Absonweitscheile der 1. Juli Batifikation des Absonweitscheile der Geranden der ftorer sieben Jus zu beben — da gerbrach eine ber seche Netten von 31. Zoll im Durchmesser. Das auf biese Weise fiart ver-mehrte Gewicht für die anderen füns batte gur Folge, daß weitere drei Retten gugleich gersprangen und ihre Glieder nie-berpraffelten auf die Dene bes großen ichwimmenben beutichen Docks, das, in zwei Sallten gereilt, zu beiden Seiten des ver-fentten Schiffes aufgestellt war. Die darauf besindlichen Ar-beiter unüben bor dem Eisenbagel in ihren Schuppen Schub Inchen; bie beiden letten Retten bielten noch eine Minute, bewor auch fie gerbrachen, und der müde Riefe fant gurud in fein Bett, in dem er filmf Jahre lang gerubt. Nach viergebn Tagen foll ein neuer Berjuch gewocht werden, und gwar nicht mit Retten, fondern mit Drabtseilen.

Das Schnrebuhn als Reiter bor Sungerenet. Lieb Enote fis im Rorden Finniands wird bem "Oft-Exprey" zufolge, gemeldet, daß die Bevölferung nach ber schlechten Ernte bes les ten Jahres fich femerlich batte erhalten fonnen, wenn nicht ungebeure Schwärme von Schnerhühnern unerwartet in der Ge gend aufgetreten waren. Lus Enotefis wurden nicht weniger als 45 000 Edmeebühner im Werte von etwa 300 000 Finnmart nach Schweben und Rorwegen ausgeführt. Ungeachtet dieser Jagden war eine Abnahme der Bögel faum zu bemerken und man beobachtete immer mieber neue Schwarme, bie nach vielen

Rund um die Welt mit einem Pseunig. Ein Mann dat mit seiner Fran gegenwärtig 30 000 Kilometer zu Inß zurückgelegt, und wenn er seine Wanderung ganz vollendet daben neird, wird er eine Strecke gegangen sein, die die doppelte Länge des Requators beträgt. Diese Wanderung dat eine romantische Borgeschichte. Bor 2 Jahren wurde dem Ranne von seinem Kirst mitgeteilt, daß er an einer unbeildaren Krankbeit seide und seine Tage gezählt seien. Er aber glaubte unerschütterlich an sein Weiterleben, und er ging mit einem Frankbeitterlich an sein Weiterleben, und er ging mit einem Frankbeitterlich an sein Weiterleben, und er ging mit einem Frankbeitterlich an sein Weiterleben, und er ging mit einem Frankbeite worltegen wirde. Er selbst und eine Fran, die ihn begleiten wordte, soll ben nur einen Bsennig mit auf die Wanderung nehmen, und wen nur einen Bsennig mit auf die Wanderung nehmen, und weinen nur einen Bsennig wieder zurückleurten, so sollte der Freund ihnen 2000 Bsund ansachben. Jest bat der Mann 30 000 Kilometer zurückzlegt und aus dem "Todeskandidaren" ist ein von Gesundheit und Kraft kropender Kasurmensch gesworden, Das Paar wanderte durch ganz Kordamerika und bat in seinem Tagebuch die Stempeln von 5363 Bostbureans, bei densen Ke sich übren Weg bestätigen ließen. Sie sind beinabe verdurcht beim Durchauberen einer Wäste und in derschiedenen Källen durch Wölle, Räuber und Ueberschwemmungen in große Wesahren gebracht worden. Rund um die Welt mit einem Pfennig. Gin Mann bot Gefahren gebracht worden.

Handel und Berkehr.

Sinnigart, 17. Juli. Dem Donnerstagmarkt am Biebe und Schlachthof maren zugekrieden: 68 Ochjen, 37 Bullen, 262 Jungbullen, 219 Jungstinder, 62 Kübe, 617 Kälber, 805 Schweine, 20 Schafe, Auss verhauft. Erfos aus je 1 Jenimet Lebendgemicht: Ochjen 1, 34—39 (decher Markt 34—38), 2, 20—30 (unv.), Bullen 1, 30—33 (29—32), 2, 24—28 (22—27, Jungstinder 1, 38—43 (38 bis 42), 2, 30—35 (30—34), 3, 22—27 (22 26), Kübe 1, 26—31 (unv.), 2, 16—21 (unv.), 3, 10—14 (unv.), Külder 1, 44—46 (46—49), 2, 34 bis 39 (37—44), 3, 28—33 (28—34), Schweiner 1, 57—40 (57—59), 2, 52—35 (unv.), 3, 43—48 (42—48) Morin. Berlauf des Marktes: Bei Schweinen belebt, jankt langsom.

Schweinen belebt, jankt langsom.

Schweinen belebt, jankt langsom.

Schweinen belebt, jankt langsom.

am Getreibemarkt hat lid meller befestigt und die Breife find abermals hüher. Das Ansland soebert habe Breife und die Breife find abermals hüher. Das Ansland soebert habe Breife und das Angebot in intimolischem Getreibe ist auch richt befangreich. En notierten je 100 Aise. Weigen 19.50—21 (am 14. Inti 18—19). Sommergeele 16.50—17.25—10—16.76; Safer 16.25—16.25—15—16. Weigenwehl It o 32—33.50 (30.50—31.50). Brotmehl 28—29 (27.50—28.50). Aleie 8.75—9.25 (8.50—8.75). Weisenhen e bis 5 und Aleich in 5.50 (18.50—8.75). 550 bie 6.50 unn , bentetgepreites Strob 3.50 bie 4.25 (nun

Stutigert, 15. Juli. (Monartpferdemarft.) Dem am 14. Juli im Bieb- und Schlachthof abgebaltenen Monarspferde-marft waren 146 Pferde angeführt. Die Perife bewegten fich für leichte Bierde gwischen 300 und 400 Mart, ihr wittlere gwischen 500 und 800 Mart und für ichwere Bierde gwischen 1000 und 1500 Mart. Der Berlebe war rege; im ganzen wur-den jedoch nur 30 dis 40 Pierde verfauft. Der nächste Monats-

pferdemarkt findet am 11. Angust ftatt.
Pforzbeim, 16. Juli. (Schlachtviehmarkt.) Anitried: 2
Ochien, 16 Rinder, 2 Farren, 60 Kälber, 165 Schweine. Erlöß
aus je einem Pinnd Lebendgewicht obne Zuickag: Ochien 1.
Rlasse 40—44, Rinder 1. 42—45, Ochien und Rinder 2. 29 bis
35. Farren 26—35, Kälber 42—55, Schweine 56—62, Markts
verlauf: Großwich langsam, Ueberstand. Kälber und Schweine

Neueite Nachrichten

Rom, 18. Juli. Rach ber "Tribuna" entgleifte auf ber Strecke Maifand-Rouarra ein Berfonengug. Mon fpricht von 4 Toten und

München, 17. Juli. Der völlische Abgeordnete Streicher grundete nach einer Rürnberger Meldung der Allgemeinen Zei-tung eine neue völlische Gruppe unter dem Namen Reichs-

Minden, 17. Juli. Bie Die Korrespondeng hoffmann erfahrt, baben nunmehr alle bisher ansgewiesenen Abgeordneten bes baberiichen Landtags aus der Psalz die Erlaubnis zur Militern erbalten, als letzter der Abgeordnete Burger. Berlin, 17. Juli. Bon der demokratischen Reichstagsfraf-

tion ift dem Reichstag der Entivuri eines Beamtengesebes vorgelegt worden, das die Rechtsverhältnisse der Reichsdeamten regein und die Grundsätze für das Recht der Beamten der Länder aufstellen soll. Ans den allgemeinen Bestimmungen ist besonders zu erwähren: Die Zulassung zum Beamtenverhältnis, das ein Sobeitse und Schuiderhältnis ist, dari nicht abhängig gemacht werden von Abstammung, Glaubensbefenntnis, politiicher Gefinnung, Ingebörigseit zu einer Partei, zu be-ruflichen oder politischen Bereinigungen. Zu den Dienstrecht-ausprücken gebören: Aubeitandbeinkommen, Reise und Um-zugekohen, Einsicht in die Perionalasten, Sterbes, Wittoens und Baiseageider usw. Das Diensteinkommen ift vierteljährlich im vorano zu zablen.

Berlin, 17. Juli. Anf der am 14. Juli in Amsterdam ab-gebaltenen gemeinsamen Beratung des Büros des Internatio-nalen Gewertscheindes und des Büros der sozialistischen Arbeiterinternationale wurde laut "Borwärts" eine Resolu-lien alabiereite Arbeiten und der Arbeiten wird des die ion einstimmig angenommen, in der u. a. erflärt wird, daß die Durchführung des Sachverftändigenplanes bente die einzig unminelbare Möglichteit der Löfung des Revarationsvroblems fel. In der Resolution wird ferner die Aufbebung der mili-tärlichen Sesenung des Aubrgebiets einschließlich Düsseldorfs. Androrio und Duisburgs gleichzeitig mit der Ausbedung der okonomischen Beseigung gesordert. Auch wird serner verlangt, daß Deutschland von der Konserenz in London eingeladen wer-

om Schöffen, fondern bom Amtogericht abgunrteilen find, da die Mannessucht im Deer und das Anseben der Gerichte gefabrben muffe, wenn in militärifchen Angelegenheiten, befon-

ders bei Strassaten gegen die militärische Unterordnung, Franen bei der Entscheidung mitwirften. London, 17. Juli. Der amerikanische Botschafter in Ber-lin, Hongthon, ist auf der Rückrelse von Amerika, wo er sich 9 Tage aufgebalten und mit Coolidge und Sugbes Beratungen batte, in Plymouth eingetroffen. Er wird einige Tage in Lonbon bleiben, bevor er nach Berlin weiterreift. Soughton au-fierte, daß von dem Erfolg bes Dawesplanes die wirtschaftliche Stabilität Europas und vielleicht ber gangen Belt abbange.

Mroge Unterfcblagungen bei ber Reichsbant.

Feanssurt a. M., 17. Juli. Bei der Reichsbantbamptstelle in Frankfurt am Main wurden Unterschlagungen von insgesamt 400 000 Goldmart seitgestellt. Es handelt fich bei dem ungetreuen Beamten um den Reichsbankrat Karl Leonbardt, einen schon sobrelang im Dienste der Reichsbank stehenden Beamten, der sich überall besonderer Achtung erfreute. Er ift su en Beriehlungen, beren Sobe erwa 400 000 Goldmark betrögt, dadurch gefommen, daß er einem ihm befreundeten Makler für bie Ginlofung von Borfenverbindlichkeiten febr erhebliche Gummen aus den Beständen der ihm zur Berwaltung anbertrauten Kaffen zur Berfügung stellte. Der Maffer tonnte jedoch die Berpflichtungen nicht einlosen und wurde flüchtig. Er foll sich entweder in Berlin oder in der Schweig aufhalten. Leonhardt ochte nunntebr faliche Buchungen, um die Gumme, die er der Kaffe entwendet batte, to gut es ging, ju verichleiern, bis eines Tages durch eine Kontrolle die Unterschlagungen entdedt wur-den. Alls Leondardt fich entdeckt fab, begab er fich in eine Merven-Heilanstalt. Eine in biefen Tagen in Frankfurt am Main ntreffende befondere Kommission and Berlin wird die näheren Einzelbeiten erft zu brüßen baben. — In einem Frankfurter Bankbause baben zwei junge Angestellten sich auf rechtewidrige Beise aus dem Bermögen der Bank 100 000 Mark verschaft und die Summe für sich verwender.

Etanbaligenen im thuringifden Sanbtag.

Beimar, 17. Juli, In der gestrigen Gibung des Bandtage von Thuringen fam es bei der Groffen Anfrage: Stellungnahme der Regierung zu dem Sachverftändigenzutachten mehr-jach zu großen Standalizenen. Dabei wäre es iaft zu Schläge-reien zwischen den Abg. Dr. Dinter (Nat.-Soz.), Gennide (Nat.-Soz.) und Schulze (Komm.) gefommen. Im letten Augenhlich wurden die Streitenden auseinandergerissen. Bu gieicher Zeit erbob lich auf den Tribinen ein Lärm, der in Handyreislichkeiten ausartete. Der Brafibent ließ barauf bie Tribunen rau-men und bertagte bie Sihung.

Bedfel im frungofifchen Cherfommanbo am Rhein?

Berlin, 17. Juli. Berichte, die das "Berliner Tageblan" mit allem Borbebalt wiedergibt, bejagen, baff der Oberkomman-Dierende der Abeinarmee, Degoutte, in absehbarer Beit von feinem Boften gurudtreten wird. Als Rachfolger foll General Georges in Betrackt kommen, der früher dem Stade Fochs zu-geteilt war. Foch weilt augenblicklich in Duffeldorf. Ober-kommissar Tirard und General Degoutte sollen sich in Baris besinden und sich zur Berfügung der Londoner Konferenz balten, wenn bort die Rheinlandfrage erörtert wird.

Deutsches Memorandum an England,

Berlin, 17. Juli. Der Londoner Korrespondent des "Sogi-aldemofratischen Farlamentedienstes" erfährt, daß das non der aldemofratischen Farlamentsdienstes" erfährt, daß das non der Reichsregierung dem englischen Winisterpräsidenten am Wittwoch überreichte Memorandum als Grundbedingung für die Annahme des Gutachtens eine endgültige Judage über den Termin der Wederverstellung der wirtickaftlichen Eindeit Deutschlands verlangt und zwar zunächst die Feirschung eines Zeitvunttes für die Jurischehung der allierten Besaungs-truppen, seiner für die militärische Kaunung von Disseldors, Au-herdem wird die militärische Kaunung von Disseldors, Tuis-burg und Rubrort verlangt, die iediglich als Sanstion für die verweigerte Annahme des Londoner Jahlungsplanes erfolgt sei. Schließlich sordert die Regierung unter Berufung auf den iei. Schließtich sordert die Regierung unter Berufung auf den Artifel 28 des Verfailler Vertrags die Kannung der erften erneinischen Besahungszone am nachden Jahr. Dierzu wird und dom unterrichteter Seite mitgeteilt, daß, wie es selbstwer-ftandlich ist, die dentsche Regierung Gelegenheit genommen ftandlich ist, die dentsche Regierung Gelegenheit genommen bat, somobl der englischen als auch den fibrigen alliierten Re gierungen ihren Standpuntt in ben perfchiebenen gur Diofuifion fiebenden Fragen audeinanderzuschen. Die Mitieilungen bes Gogialdemofratischen Barlamentedienstes" geben von ber Stellungnahme ber Bleicheregierung fein richtiges Bilb.

3wei Richtungen in Lanbon.

duffe, deren erfter Die nach bem Tames Plan ju erwartenben politischen Folgen zu unterinden bat, entwickte die Konserenz eine intensive Int gleit. Zwei Michtungen lassen sich bereits flor unterscheiden: England, unterstützt von den amerikanischen Teilnehmern, die ihre Zuschauerralle aufgegeben haben, arbeitet barauf hin, diejenigen Garantien zu ichassen, die für die Geldgeber notwendig sind, um eine internationale Anleide nicht allein zu versprechen, sondern auch unterzuhringen. Durch die Regelung dieser finanspolitischen Saubtsrage mürbe der im Regelning dieser sinangbolitischen Halbisteige wurde der im Gartier Reparationsausischuß gesaßte Beschüng binsächtlich des Infrastretens des Sachverständigenplanes dinfällig werden. Da John Braddurb im Bartier Dotel Aftoria überstimmt wurde, sching der englische Schapfanzler Snowden in seiner Eigenschaft als Aorstgender des durch die interalliserte Konferenz eingesetzten Daubtausichusses das die Sicherung der Anstein in den Meile deutschlieben des die Sicherung der Anstein in den Meile deutschlieben des die Sicherung der Anstein in den Meile deutschlieben des die Sicherung der Anstein des die Beiterung der Anstein de leibe in der Weise durchzusübren, daß die englischen und ameri fantificien Finansfreise sobald wie moglich ihre offizielle Zujuge extellen follen. Gur bie Tätigfeit Snowbens, der von Kinders et, dem maßgebenden Leiter des dritten Ausschusses, beraten wird, ift es beionders günstig, daß Logan und Kellogg auf ihrer bisberigen Zubörerrolle heransgetreten find. Rachden Basbington nun endlich die Zustimmung gegeben bat, daß ein Delegierter Amerikas innerhalb ber Mepanationskommission auftreien fann, falls es fich um die Geftstellung einer absicht lichen Bersehlung Dentschlands bandeln sollte, gewinnt die Garantiefrage für die internationale Anleibe den Borrang gegenüber allen anderen schwebenden Fragen. Das bedeutet obne sweifel einen taktischen englisch-amerikanischen Konserenzerfolg Rit einem Schlage ift die Grundlage für eine rein finangiell Riarung der Anleibebedingungen geschaffen und die politischen Schwierigkeiten, die Frankreich leider noch immer bervorzurn-len sucht, von ihrer Stoffrichtung obgedrängt. Pamit kommen wir gur gweiten Richtung, unter beren Einfluß ber Beginn ber Konferens fieht. Um die Sicherheitsfrage gleichzeitig mit dem Reparationsbroblem einer Löfung auguführen, und daburch den Poincaristen den Wind aus den Segeln zu nehmen, machten Seudong und Parmentier, die führenden Experten in den Aussichüffen, ihre ausgebreiteten Sanftionsporfchläge geltend. Sie ben foll, jo baß endlich an die Stelle des Spfteme des Diftate tun ihr möglichftes, um ber Sicherheitsfrage die Briorität por

ed zu bindenden Admachungen betreffend die fünftige Sickerrungsfrage kommen würde. Diefer Unterredung wohnte Lord Barmoor dei neben General Rollet. Demgemäß hielte die Frage der Andschlung des Böllerbundes eine wichtige Kolle in der Andsbrache weichen Herrict und Machonald. Alls Derrict in sein Hotel zurücklehrte, sogte er den dort verlaumelten französischen Journalisten: "Ich din auf dem guten Wege, wir werden unsere Sickerungen erobern" merben unfere Sicherungen erobern".



Landeskurtheater Wildbad

Sonntag, den 20. Juli 1924, Anfang 4 Uhr, Ende 6 Uhr

den Anlagen vor dem Theater, bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung im Theater statt,

"Der widerspenstigen Zähmung" Preise der Plätze Mk. 1.—, 2.—, 3.—, 4.—.

medaedaedaedaedaedaedaeda Radfahrer-Verein Pfinzweiler

Mitglied des Radf.-Verh. Unterer Schwarzwaldgau.



Bu umferem am 27. 3nli 1924 fintifindenben

1. Stiftungsfest

verbunden mit

Preisblumenkoriofahren in und außer Bau.

Straffen-Rennen, Sindernis- und Langiamfahren

laben mir famtliche Radfahrer Bereine, Rennfahrer und Sporifreunde freundlichft ein,

Der Ausichuff.

Beginn ber Rennen: 6.30 Uhr vorm. Strede: Safenfrod. Enlingen und gurud. A und B Rloffe.

Radim. 1 Uhr Roriofahren. Bir bitten um balbige Unmelbung.

Rheinifche Creditbank, Riederlaffung Serrenalb.

2	16, Sull 1924,					
	-	Huts.	Borig. Kurs	A STATE OF	Deutig.	Borig. Kurs
	Bolbanlethe 3° Dt. Reidsant.	4,2 0,960 0,525	4,2 0,950 0,500	Beng Akt	61/4	6,
	314 236cit.	0.281	0,265	Boffer Mit. Daiml. Mot. Nkt.	16,4	150,
	Staatsaniejhe 44, 23. Staatsani. 54, Sibb. Felt-	0,460	0,420	Gigen Akt	6,1	6,1
ļ	mertbank Obl.	1,350	1,350	Linoleum Att. Sarp Bergo, Alet. Sochit. Jurb. Alet.	81, 48	80°,
ı	5% Mediar- Goldmiethe.	10,25	10	Sanghons The. Koln-Rottin The.	8,4 4,7 4,7	8,1 5 46/a
	Difch. Sank Akt. Disconto- Command. Aut.	7' .	7,1	Noting & Jour- bon Min. Korting See, Mit.	13	11 3,8
	Reichabank Int.	at	325	Blogicus The.	3 a	1.1
l	bonk Aht. Wirth Bereins- bonk Aht	1.82	Pa Pa	R.S.H. Wat.	3,2	1,9 31, 31,
l	Napog Alic. Marab Liogdani. Alig Cohold. Alic.	18.2 3.8 24	18 241/4	Sal. Sidel n. t. Sals Delibe. Mid. Stuttg. 3adi. Mid.	2.8 39 2.1	2.3 37,5 2
	Cieht Sochh Alft. M.C.G. Aht. Bab Antlin Aht.	381/4 601 h	37%	Bellitoff Bellitoff Bellitoff	3,25	71/4
	Delle Miller Stell	475.14	10%		STATE OF THE PARTY OF	11.14

Die Gemeindebehörden

werben auf Abichn. III, Biff. 3, Abj. 2, und Biff. 4 bes nachm. 31/2 Uhr im "Lowen" Erlaffes ber Ministerien bes Innern und ber Finangen in Sirfau aus Staatswald betr. ben Gingug und bie Ablieferung ber ftaotlichen Grund. Gebaube- und Gewerbefteuer, der Gebaudeentschulbungsfteuer und ber Wohnungsbauabgabe ber Gewerbebetriebe und Ausich. Rabelh. : 3 Schtr. vom 14. Juli 1924 (Staatsang, Rr. 160) besonbers binge-

Um balbige Mitteilung ber verlangten Rachweise wird bireftion G. f. D. Stuttgart. erjucht.

Renenburg, ben 7. Juli 1924. Dberamtopflege:



Stammholz-Die biefige Gemeinbe bringt

jum Bertauf Abt. 7 Tannenflammholz 83,10 Jm. l., 39,23 Jm. II., 14,91 Jm. III., 5,09 jim. IV., 0,53 Jm. V., 0,26 Jm. VI., Tannenfägholz 2,01 Jm. l., 4,44 Jm.

II., 2,31 Fm. III. RL aus Abt. 17 Tannenstammholz 14,80 &m. III., 24,57 &m. IV., 52,95 &m. V., 34,44 &m. VI., Tannen-fägholz 1,20 &m. II., 0,54 &m. III.

Schriftliche Angebote ber Golbgrundpreife wollen bis Dienstag, ben 22. ds. Mis., abends 8 Uhr,

hierher eingereicht werben, Rabere Austunft und Losver- icheinen ermunicht. zeichniffe burch bas Schultheißenamt.

Den 18. Juli 1924.

Semeinderat.

Bu einem Ginfamilienhaus am Delberg, habe ich bie

elettr. Inftallationsarbeiten

Befchrieb und Bedingungen einicht plantiche Unterlagen gibt billig ab liegen vom 18, bis einschl. 19. abenbe 6 Uhr, auf meinem Buro gur Ginficht auf, mofelbft bie Offerte bis jum 21. Juli 1924, vormittags 11 Uhr, eingereicht fein muffen. Blane und Beichries tonnen auch gegen Bergutung von

1 9L.M. abgeholt werben. Die Bauausführung:

Ernit Hutzenlaub, Architett, 1 Wildbad, Graf Cherharbsbau. Teleuhon 115.

herrenalb, ben 16. Juli 1924.

Danklagung.

gur bie vielen Beweise berglicher Teilnabme, die uns beim Beimgange unferes lieben Entichlafenen von allen Seiten entgegengebracht wurden, unferen innigften Dant. Befonbers berglichen Dant bem Lieberfrang Berrenalb-Baistal und Rirchenchor fur ben erhebenben Befang, fowie bem Gemerbeverein und Sportverein für bie Rrangfpenben.

> 3m Ramen ber Leibtragenben: Die Bitme: Friedrite Pfeiffer.

Im Schuh-Haus Kieffer Pforzheim

Bleichstr. 8 haufen Sie heute am porteilhafteften! Ueberzeugen Sie fich an Ort und Stelle! Gie faufen a. B .:

In. Rogdevreaux Derrenftiefel 8.90 10.50 In. Rinbbog-Berrenftiefel In. Bogealf-Berrenftiefel Damen-Salbidube in Rogdepreaur 6.50, 7.50, 8.90 und Borcalf Damenftiefel Gelbe Ralbleder - Stiefel fur Frauen, Manner und einlaben

Anaben in vorzüglicher Ausführung 7.50, 8.50, 9.80 und 12.50 ufm. Sanbalen, Turnichnhe, Saferl-Schuhe, rahmen-genähte Artikel

in nur befter Ausführung ju gang billigen Breifen.

Forftamt Birjan. Breunholz-Berkauf

am Mittwoch, ben 28. 3mli Ottenbronnerberg und Lütjenharbt: Rm.: buch.: 8 Brgl 320 Prgl. und Ausschuß. Losverzeichniffe von ber Forft-



Turn-Berein Menenbürg.

Conntag abend pragis 16 Uhr findet im Botal Deriammlung

ftatt, ju welcher gahlreiches Ericheinen ber Ditglieber erforberlich ift.

Samstag abend 1/29 Uhr Singftunbe. Der Borftand.

Aug. Kranken- u. Sterbekaffe ber Meiallarbeiter. Samstag, den 19. Juli, abends 1/18 Uhr,

General-Berjammlung bei Riefer. Bollgabliges Er-

Die Ortsverwaltung. Renenburg. Ginen wenig getragenen blauen

ochfeine Qualitat, für fleinere

ftarte Figur paffend, fowie eine 1.-Seige

Rubolf Müller.

Obernhaufen. 1 Waggon

Backsteine,

Gipshohlsteine u verfaufen

Eugen Wieland. Erftflaffiges, gebrauchtes

gu Mt. 780 .- ju vertaufen. M. Nebel, Pforgheim, Weftl. Ratl-Friedrichftraße 51.

Berrenalb. 10-15 Str. guted



au toufen gejucht. Offerten erbeten Friedr. Lacher,

Telefon Nr. 7.

Reuenbürg.

noch porratio. Anmeloupe in ber Stabtpflege.

Speisezimmer. Herrenzimmer, in besserer und einfacher

Ausführung. Schlafzimmer. in Mahagoni, Eiche u. Tanne,

Büro-Schreibtische und Einzelmöbel. Küche-

Einrichtungen usw. preiswert ab Lager abzugeben. Besichtigung ohne Kautzwang.

Wilh. Walz, G. m. b. H., Möbelfabrik und Bauschreinerei

Birkenfeld.

auszuleihen, Munbelgelb, gegen Sicherheit.

Angebote an die "Engtaler". Beidaftsitelle.

gegen gute Gicherheit und monatlichem bochften Binsfuß pon Selbstgeber aufzunehmen. Angebote unter Dr. 95 an oie Engtaler-Geichaftsftelle er-

tauft Dr. Schumachers Apotheke, Bforgheim, Darft 6.

fahrradgummi,

Biele Auftrage und Rachbeltellungen find der beste Beweis meiner Leiftungsföhigkeit und guten Ware. Machen Sie einen Berfuch. Fahrradenantei Mk. 2.75 und 2.95, do. prima Qualität Mk. 3.50, bo. egtra prima Qualität IRk. 3.95, Bebirgsbecken 4.25 unb 4.75, Qualitat 95 Pfg. und Mk. 1.15,

Sahrräder, Nähmaschinen,

Muf Wunich Teilgablung. Antolog gratis.

Emil Lenn, Silbesheim, 180.

Von Montag morgen 7 Uhr ab

im Gafthaus jum "Ochjen" in Hu ib f'e un .

ein großer, frifder Transport

gnt gewöhnter, junger Mild: kühe, hochträchtige Kalbinnen.

. von 7.25 on jum Bertauf, wogu Rauf. und Taufdliebhaber freundlichft

Rudolf und Berthold Löwengardi. Das Bieh tann vom Countag ab befichtigt werben.

Wer verkanfen will, muß inferieren.

Hochzeits-Einladung.

Bir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Befannte ju unferer am

Conntag, den 20. Juli, im Gafthans jum "Dofen" in Schomberg ftattfindenden

Hochzeits=Feier

freundlichft einzulaben mit ber Bitte, bies als befondere Ginladung annehmen gu wollen. Gottlieb Theurer. Luife Tenfel,

Ruticher, Schomberg. Rirchgang 12 Uhr.

Altbulach DM. Calm.

Hochzeits-Einladung.

Bir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Befannte gu unferer am

> Sonntag, den 20. Juli 1924, im Gafthaus jur "Linde" ftattfinbenben

freundlichft einzulaben. Bir bitten, bies als perionliche Ginlabung annehmen gu wollen. Marie Stoll.

Reinhold Bühler, Rullenmühle,

Rirchgang 10 Uhr in Berrenalb.

wegen Geldmangel vom 19. bis 26. Juli:

Anzüge mit best. Verarbeitung Sportshosen von Mk. 5 an, lange Hosen von Mk. 3.95 Sommerjoppen Mk. 5 an

bietet nur

das billigste Geschäft im I, Stock.

Tal 2, I. Stock, Puder, Pforzheim,

mit diesem Angebot ist jedermann Gelegenheit geboten, sich gut und billig einzudecken,



Sutterweizen

tann abgeholt merben bei Borftanb Maber. Ebenjo prima Rraftfutter (Barnelen) febr gut gur Rudenaufzucht.

Mitteilung.

Auf die Betanntmachung ber Firma Ganswein-Rongern habe ich ju ermibern, bag meine Geldgeschäfte mit ber

Firma Ganswein nicht bas geringfte gu tun haben ich mich auch nie bei meinen Gelbabichluffen auf obige

Firma berufen habe und jogar mit der Firma vertraglich abgemacht wurde, daß ich mein Finanzierungsgeschäft auf eigene Rechnung betreibe, was auch baburch bestätigt ift, daß ich mit oben erwähnter Firma niemals, auch nicht einen einzigen Gelbabichlug machte.

Dein Geschäft geht nach wie vor in gewohnter Beise weiter und ich bitte, auch fernerbin, bas mir bis jest entgegengebrachte Bertrauen weiter gu ichenten.

Wilh. Wackenhut,

Immobilien und Finangierungeburo. Renenbürg, Telephon 106.

Belbrennad. Kräftigen

nimmt in bie Lehre bei grundlicher Musbilbung

> Gottfried Laupp, Schmiebmeifter.

Henkel's Seifenpulver



ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Walchwirkung!

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

134 Dalhmo He Doft antivoer lonit, ini m. Bojib ireinleib

earbeba Rumme In Fall beliefit h mu! 98ii *Be

Beliellin Boltitell furen u.

.19

Die R ner Ronjer the namen labotiere b den Borbe an treifen,

stebt vor t iden Boli umb ber bo aus den B mar ed B Welche mie one die O nahmen be Jahren für regierung, ber Stegier cines Cin treten au l Day 11 Bujamme feinestocus numpen in accidilance

Es erregie flävte, fich lange die baß mit b failles bas unbernout befonderen berigen Bi wit Dittat Reparation Berlin quatte ber

m neabel

für bie @

die Zugest Mandver

Man hört

Orbining Berlin imifelien d Grundlage rechterbalt Rilfbenfchi werben in anderen L Rönig dem Staa bernommo

flagten be gend gefti ftpls auf Samter a der als m anieben fe fratilidien prechen. Smil denti Samter i febuldin g ideist ber Berteidige Ein pruch

31

Berli

wadjeste perantin Preffe m sialdemot Sinterpelli tretero be ternations bes Wash ost mor bereit, ib aufzugebe Bafbingt iats, ber es bann bem inte diese Iso genügend bie fozial bentidjeë. gegenübe

denrecht retien, be muidelb